

ERFAHRUNGSWELTEN

UNTERRICHTSMODELL

KOMPOSITIONEN IN BILD UND SCHRIFT

AUTOREN: CHRISTINA GRAMOLLA | ANNETTE FLEMMER | MARTINA ALBERSDÖRFER | RALPH SANDER



UNTERRICHTSMODELL
KOMPOTEXT

UNTERRICHTSMODELL KOMPOTEXT

1 | Informationen zur Sachsstruktur

Lyriker und Maler haben beide schon immer das Ziel mit ihren Arbeiten Gefühle und Stimmungen durch Sprache und Bild auszudrücken. Hier soll dieses Thema ansetzen und die beiden Ausdrucksmittel zusammenbringen. Die Schüler sollen die Stimmungen von Gedichten wahrnehmen und empfinden und diese in bildlicher Form zum Ausdruck bringen. Hierfür sollen sie spezifische Verfahren und Arbeitsweisen kennenlernen, erproben, ihre Ausdruckskraft erkennen und entsprechend einsetzen lernen. Verschiedene bildnerische Techniken kennenzulernen fördert die Kreativität der Kinder. Jeder Schüler hat die Möglichkeit eine Technik zu finden, die ihm besondere Freude bereitet und in der er sich bestmöglich ausleben und ausdrücken kann. Dabei sollen sie auch Gestaltungs- und Kompositionsentscheidungen treffen, die die Darstellung der entsprechenden Stimmungen und Gefühle unterstützen. Die gestalterische Freiheit soll bei diesem Thema im Mittelpunkt stehen. Beim Betrachten der Ergebnisse sollen sie ihre eingesetzten Techniken vorstellen und ihren Einsatz begründen.

2 | Kennzeichnung des Bildungsgehaltes

Um in späteren Jahrgangsstufen selbstständig und kreativ arbeiten zu können, ist die Kenntnis möglichst vieler bildnerischer Ausdrucksmöglichkeiten von Bedeutung. Das Kind soll sehen, dass Kunstunterricht nicht nur formales Malen zu einem bestimmten Thema ist, sondern vor allem auch das Transportieren von Stimmungen und Gefühlen beinhaltet. Die starre Denkweise früherer Jahre soll aufgebrochen werden und der Schüler soll das Gefühl bekommen, dass er noch vieles Neue erfahren kann.

3 | Stellung des Schülers zum Unterrichtsthema

In der Jahrgangsstufe 5 ist bei den Kindern das Bedürfnis Neues auszuprobieren und zu forschen stark ausgeprägt. Deshalb bietet der Lehrer den Schülern unterschiedlichste Techniken an und die Schüler können in einem Art Kunslabor diese Techniken erproben.

So werden die Fantasien und Ideen angeregt, die dann für eine kreative Illustration des Gedichts genutzt werden können.

4 | Arbeitsmaterial und Gestaltungsprozess

In einem Forschungslabor (Stationenlernen) können die Schüler in einer Doppelstunde unterschiedliche Techniken praktisch erfahren und erlernen.

FROTTAGE | Hierbei werden flache strukturierte Materialien unter ein nicht zu dickes Papier gelegt. Nun wird mit einer Signierkreide darüber gerieben. So werden die Strukturen sichtbar.

DRUCKTECHNIKEN | Drucken mit unterschiedlichen Druckstöcke, z.B. Pappkanten, Schaumstoff, Korken, Kartoffeln, Filz, Moosgummi und anderen Farbträgern und Materialien. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

ZEICHNEN | Zeichnen mit Zeichenfedern und Tusche, Bleistifte mit unterschiedlichen Härtegraden, Graffiti-Stift, Kohle, Rötelpfeife, Finesliner, usw.

AQUARELLTECHNIK | Hierbei sollen die Schüler das lasierende Malen erproben, bei dem die Farbe so dünn aufgetragen wird, dass die darunterliegenden Strukturen sichtbar bleiben. Eine weitere Aquarelltechnik ist die Nass- in- Nass-technik, bei der in die feuchte Farbe hineingemalt wird und sich so tolle Farbverläufe ergeben.

5 | Bildnerische Probleme

- Geeignete Auswahl der Techniken
- Bildkomposition
- Umgang mit unterschiedlichen Mal-, Zeichenwerkzeugen
- Umsetzung des Themas
- Kreativität

6 | Variations- möglichkeiten

- Naturstimmungen
- Jahreszeiten
- Feste und Feiertage
- Bräuche und Traditionen
- Tiere
- Lebensräume

KURZÜBER BLICK

1 | Informationen zur Sachstruktur

2 | Kennzeichnung des Bildungsgehaltes

3 | Stellung des Schülers zum
Unterrichtsthema

4 | Arbeitsmaterial und Gestaltungsprozess

5 | Bildnerische Probleme

6 | Variationsmöglichkeiten

Alternative Themen

- Naturstimmungen
- Jahreszeiten
- Feste und Feiertage
- Bräuche und Traditionen
- Tiere
- Lebensräume

7 | Einsatz im Unterricht - Artikulation

8 | Arbeitsschritte

9 | Das Endprodukt



KURZÜBERBLICK

- 1 | Informationen zur Sachstruktur
- 2 | Kennzeichnung des Bildungsgehaltes
- 3 | Stellung des Schülers zum Unterrichtsthema
- 4 | Arbeitsmaterial und Gestaltungsprozess
- 5 | Bildnerische Probleme
- 6 | Variationsmöglichkeiten

Alternative Themen

- Naturstimmungen
- Jahreszeiten
- Feste und Feiertage
- Bräuche und Traditionen
- Tiere
- Lebensräume

- 7 | Einsatz im Unterricht - Artikulation
- 8 | Arbeitsschritte
- 9 | Das Endprodukt

UNTERRICHTSMODELL KOMPOTEXT

7 | Einsatz im Unterricht Die Artikulation

1./2. Stunde: Kunstlabor

Einstieg: Gedichtvortrag des Lehrers (Naturgedicht)

Erarbeitung: Lehrer zeigt Beispiele der unterschiedlichen Techniken. Schüler sollen die Begrifflichkeiten den einzelnen Beispielen zuordnen und Vermutungen zu den Verfahren anstellen. Anschließend erproben die Schüler an Stationen mit entsprechenden Arbeitsaufträgen die verschiedenen Techniken.

Sicherung: Die Schüler reflektieren ihre Versuche, Schwierigkeiten, Erfahrungen und Möglichkeiten.

3./4. Stunde: Illustration des Gedichts

Einstieg: Wiederholen der Techniken mit Hilfe der erarbeiteten Versuche

Erarbeitung:

1. In Gruppenarbeit entwickeln die Schüler Kompositions- und Farbkonzepte und stellen diese begründet vor.
2. Illustration des Gedichts
3. Reflexion der Zwischenergebnisse

5./6. Stunde

Fertigstellung der Ergebnisse mit anschließendem Gallerywalk.

UNTERRICHTSMODELL KOMPOTEXT

8 | Arbeitsschritte



Arbeitsschritt 1
Frottage mit Blättern



Arbeitsschritt 4
Künstlerische Ausgestaltung mit Bild und Schrift



Arbeitsschritt 2
Gestalten mit Tusche



Arbeitsschritt 5
Einarbeiten eines Gedichtes



Arbeitsschritt 3
Farbige Ausgestaltung der Blätter





Herbstwind
Lillmann

UNTERRICHTSMODELL
KOMPOSTEXT

Erst spielt der Wind nur Fußball
mit Vaters bestem Hut,

dann schüttelt er die Bäume,
die Blätter riechen gut,

BILDERGEBNISSE
EINBLICK



